EINE SPUR WILDER.

Nationalpark Schwarzwald

07. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG

Pilze im Nationalpark: Nur ein Augenschmaus!

Witterung begünstigt Pilzwachstum/ Anschauen vom Weg aus erlaubt, pflücken nicht – und es kann empfindlich teuer werden

Der Anblick eines schönen Pilzes im herbstlichen Wald erfreut die Herzen von Pilzkennern: Derzeit ist Pilzzeit und die allseits bekannten Fruchtkörper essbarer wie giftiger Pilze sprießen reichlich aus dem Boden. Auch im Nationalpark Schwarzwald. Doch laden diese hier nur augenscheinlich zum Sammeln ein. Denn im Großschutzgebiet auf den Höhen zwischen Freudenstadt und Baden-Baden steht der Schutz der Natur und der hier lebenden Pflanzen, Tiere und auch der Pilze im Vordergrund. Das Motto, Natur Natur sein zu lassen, gilt eben auch für schmackhafte Arten: Das Sammeln von Pilzen und das damit oft verbundene Verlassen der Wege – beides ist hier verboten.

„Es geht dabei nicht nur darum, dass die Fruchtkörper – also der Teil der Pilze, die wir oberirdisch sehen können – für die Fortpflanzung wichtig sind. Auch verlassen viele Gäste zum Sammeln die Wege. Das stört die Wildtiere in einer sensiblen Zeit“, so Patrick Stader, stellvertretender Leitender Ranger im Nationalpark Schwarzwald. „Denn diese letzten, noch relativ warmen Wochen im Jahr sind eine wichtige Zeit für die Tiere, um sich auf den Winter vorzubereiten. Ruhe und Ungestörtheit sind jetzt wieder besonders wichtig.“

Dass das Pilzesammeln und das Wegeverlassen nicht nur Wildtiere stört, sondern auch empfindlich teuer werden kann, das merken derzeit viele illegale Sammlerinnen und Sammler. Denn natürlich achten die Rangerinnen und Ranger des Nationalparks gerade ganz besonders darauf, dass hier nicht gesammelt wird. Und sie wurden in den vergangenen Tagen zahlreich

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:
Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle
Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg); 0173 4382180 (Franziska Lemoine)
E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de

EINE SPUR WILDER.

Nationalpark Schwarzwald

07. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG

fündig: Neben dem Sicherstellen der teilweise sehr großen Menge an Pilzen drohen den Pilzfans, die sich nicht aufs Anschauen vom Weg aus beschränken wollten, erhebliche Bußgelder.

Die mitgelieferten Fotos dürfen Sie gerne im Rahmen Ihrer Veröffentlichung dieser Pressemitteilung mit Nennung der Bildquelle frei verwenden.

Foto 1: Pilze im Nationalpark © Charly Ebel (Nationalpark Schwarzwald)

Foto 2: Ranger auf Kontrollgang © Daniel Müller (Nationalpark Schwarzwald)

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:
Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle
Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg); 0173 4382180 (Franziska Lemoine)
E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de